

öffentlich

| Vorlage              |                                        |            |              |
|----------------------|----------------------------------------|------------|--------------|
| Betreff              |                                        |            |              |
| Tarifangelegenheiten |                                        |            |              |
| Organisation         | Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag | Datum      | Lfd. Nr. BPL |
| AöR                  | M/XI/2026/0108                         | 04.09.2026 | 8            |

| <u>Beratungsfolge</u>                            | <u>Zuständigkeit</u> | <u>Sitzungstermin</u> | <u>Ergebnis</u>          |
|--------------------------------------------------|----------------------|-----------------------|--------------------------|
| Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR<br>AöR | Empfehlung           | 28.09.2026            | <input type="checkbox"/> |
| Unternehmensbeirat der VRR AöR                   | Empfehlung           | 28.09.2026            | <input type="checkbox"/> |
| Verwaltungsrat der VRR AöR                       | Entscheidung         | 08.10.2026            | <input type="checkbox"/> |

### Kurzzusammenfassung:

#### **A) Beschlüsse**

##### **1. VRR Tarif 2027**

Tarifmaßnahme für den VRR-Tarif zum 01.01.2027. Es sind dabei sowohl eine lineare Erhöhung als auch strukturelle Anpassungen vorgesehen.

##### **2. Sternsingeraktion**

Tarifliche Aktion zur Unterstützung der Sternsinger vom 02.01. bis 10.01.2027 sowie in vergleichbaren Zeiträumen in den Jahren 2028 und 2029.

##### **3. NRW-Tarif 2027**

Tarifmaßnahme für den NRW-Tarif zum 01.01.2027, inkl. weiteres Vorgehen zum NRW-Semester-Ticket.

##### **4. NRW On-Demand-Tarif 2027**

Entwicklungen und Fortschreibung des NRW-On-Demand-Tarifs.

##### **5. DeutschlandTicket 2027**

Die D-TIX GmbH wird Ende September 2026 die Preismaßnahme für die DeutschlandTickets auf der Basis des von der Verkehrsministerkonferenz angewendeten Indexverfahrens bekanntgeben. Diese Vorlage wird so bald wie möglich nachgereicht.

## **B) Sachstände**

### **1. Einnahmen und Fahrten Jan.-Jun. 2026**

Darstellung der Einnahmen und Fahrten für den Zeitraum Januar bis Juni 2026. Der Bericht umfasst zusätzliche Informationen zu den eezy-Aktionen zu Ostern sowie zum 01.06.2026.

### **2. Jahresbericht KombiTicket 2025**

Der Jahresbericht zu den KombiTicket-Angeboten im VRR für das Berichtsjahr 2025.

### **3. DeutschlandTicket Azubi**

Mit dem Tarifvertrag des Elektrohandwerks in NRW wurde eine erste Anwendung für ein DeutschlandTicket für Azubis als Solidarmodell umgesetzt. Zur geschaffenen Übergangslösung und dem weiteren Vorgehen wird berichtet.

## **Beschlussvorschlag:**

### **A) Beschlüsse VRR AöR**

#### **1. VRR Tarif 2027**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR und der Unternehmensbeirat der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat der VRR AöR, der im Ausschuss für Tarif und Marketing als Tischvorlage vorgelegten Preisübersicht mit Wirkung zum 01.01.2027 zuzustimmen.

Die Preisübersicht umfasst insbesondere die Neustrukturierung des bisherigen 24-StundenTickets in die Produkte „24h Ticket VRR Single“ für eine Person sowie „24h Ticket VRR Gruppe“ für zwei bis fünf Personen. Darüber hinaus ist die Ablösung des bisherigen ZusatzTickets durch die Einführung des Produkts „1. Klasse Fahrt VRR“ für Fahrten in der 1. Wagenklasse vorgesehen. Für die Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs wird künftig das Produkt „ZusatzTicket VRR“ eingesetzt.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

### **Personelle Auswirkungen:**

- ☐ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☒ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

## **2. Sternsingeraktion**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR und der Unternehmensbeirat der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat der VRR AöR die Freifahrt in der Preisstufe A für verkleidete Sternsinger mit jeweils einer Begleitperson im Aktionszeitraum vom 02.01.2027 bis zum 10.01.2027 und korrespondierende Zeiträume für die Jahre 2028 und 2029.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

### **Personelle Auswirkungen:**

- ☐ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☒ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

## **3. NRW-Tarif 2027**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR und der Unternehmensbeirat der VRR AöR empfehlen die Preisvorschläge zur Fortschreibung des NRW-Tarifs für das Jahr 2027 mit einem Erhöhungsmaß von 4,95 %, gemäß der vorliegenden Preistabelle (**Anlage**) sowie die Abschaffung des Ergänzungsproduktes Semesterticket NRW nach Ablauf des Wintersemesters 2027/2028, zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

**Personelle Auswirkungen:**

- ☐ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☒ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

**4. NRW On-Demand-Tarif 2027**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR und der Unternehmensbeirat der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat der VRR AöR, die Preisvorschläge zur Fortschreibung des NRW-On-Demand-Tarifs für das Jahr 2027 gemäß der vorliegenden Preistabelle (Tabelle 1) zu beschließen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

**Personelle Auswirkungen:**

- ☐ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☒ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

## 5. DeutschlandTicket 2027

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR und der Unternehmensbeirat der VRR AöR empfehlen dem Verwaltungsrat der VRR AöR die Anwendung und Anerkennung der DeutschlandTickets im Jahre 2027 zu den von der D-TIX GmbH festgelegten Preisen sowie den Anpassungen der VRR-Tarifbestimmungen auf Grundlage der Änderungen der bundesweit einheitlichen Deutschlandticket-Tarifbestimmungen zuzustimmen. Die Preise der DeutschlandTicket-Produkte werden per schriftlichem Nachtrag oder Tischvorlage zu dieser Vorlage vorgelegt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

### **Personelle Auswirkungen:**

- ☐ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☒ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

## **B) Sachstände**

Der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR, der Unternehmensbeirat der VRR AöR und der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen die Sachstände (B) zur Kenntnis.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- ☐ Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- ☐ Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- ☐ Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

### **Personelle Auswirkungen:**

- ☒ Keine
- ☐ Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- ☐ Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- ☐ Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- ☐ interne Finanzierung    ☐ externe Finanzierung

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

#### **A) Beschlüsse VRR AöR**

##### **1. VRR-Tarif 2027**

###### **Ausgangslage**

Mit der Einführung des DeutschlandTickets im Mai 2023 hat sich das Tarifgefüge im Verbundgebiet der VRR AöR grundlegend verändert. In den Folgejahren hat sich das DeutschlandTicket als zentrales Produkt etabliert und führte zu einer deutlichen Verschiebung der Nachfrage im Tarifsortiment.

Die klassischen Tickets des VRR-Tarifs, insbesondere im sogenannten Barsortiment, haben infolgedessen an Bedeutung verloren. Ein Teil der bisherigen Kund:innen ist auf das DeutschlandTicket oder alternative digitale Tarife wie eezy.nrw gewechselt. Dadurch hat sich die Erlösstruktur im VRR spürbar verändert.

Folglich wurde das Tarifangebot im Rahmen der Großen VRR-Tarifreform zum 01.03.2025 deutlich vereinfacht. Das verbleibende Sortiment konzentriert sich seitdem auf ein reduziertes Angebot in den Preisstufen A, B und C.

Vor diesem Hintergrund wirken sich Tarifmaßnahmen im VRR nur noch auf einen deutlich kleineren Anteil der Fahrgäste und Erlöse aus als in der Vergangenheit.

Für die Planungen ab dem Jahr 2027 ist daher weiterhin von einer stabilen Dominanz des DeutschlandTickets sowie einer weiter steigenden Nutzung digitaler Tarife auszugehen, während das klassische Ticketsortiment eine weiterhin zurückgehende Rolle einnimmt.

###### **Lineare Tarifanpassung**

Im Dezember-Sitzungsblock 2025 wurde mit Teil A des Marketingplans der Modus für eine Tariffortschreibung beschlossen. Dabei handelt es sich um den schon seit dem Jahr 2018

praktizierten Modus, der ein Erhöhungsmaß für die Diskussion in den politischen Gremien in einem Korridor aus

- dem Verbraucherpreisindex (VPI, geglättet über fünf Jahre) und
- einem Kombiindex aus Personalkosten-, Strom- und Dieselpreisentwicklung (geglättet über drei Jahre),

lokalisiert. Im Ergebnis liegt der Korridor der Preisgestaltung 2027 zwischen 3,3 % und 5,1 %. Im Rahmen der Vorberatungen während des KVIV-Workshops am 27. und 28.05.2026 sowie mit dem Präsidium der VRR-Gremien am 12.06.2026 wurden die vorgeschlagenen Werte (4,2 % und 5,1 %) zur weiteren Ausarbeitung ausgewählt.

### **Strukturelle Maßnahme**

Für die Tarifgestaltung im VRR für das Jahr 2027 wurden verschiedene strukturelle Maßnahmen mit dem Ziel eines harmonischen Tarifgefüges identifiziert.

Eine Darstellung der möglichen Optionen, einschließlich einer ersten Einschätzung, erfolgte im KVIV-Workshop sowie in der o.g. Sondersitzung des VRR-Präsidium Tarif. Es wurde vorgeschlagen, den Preis des EinzelTickets der Preisstufe A auf bis zu 4,00 Euro anzuheben.

Gleichzeitig sollte der Preis des EinzelTickets der Preisstufe C weiterhin unterhalb von 20,00 Euro bleiben, um eine stärkere Angleichung an vergleichbare Tarifstrukturen innerhalb Nordrhein-Westfalens zu erreichen. Für den eezy-Tarif war vorgesehen, die bestehenden Preise im Jahr 2027 unverändert beizubehalten und somit Preisstabilität zu gewährleisten.

Darüber hinaus soll das Angebot der 24-StundenTickets vereinfacht werden. Künftig sollen lediglich noch zwei Produkte angeboten werden: ein 24-StundenTicket für eine Person sowie ein 24-StundenTicket Gruppe für bis zu fünf Personen. Des Weiteren wurde vorgesehen, das bisherige ZusatzTicket aufzulösen und dessen Funktionen auf zwei eigenständige Produkte zu verteilen. Für das SchokoTicket wurde eine überproportionale Preisanpassung vorgeschlagen. Ziel dieser Maßnahme ist eine Verringerung der Attraktivität des Produkts im Verhältnis zu DeutschlandTicket Schule.

### Ergebnis

In den anschließenden Sitzungen mit den Verkehrsunternehmen wurde auf Basis der Vor-

abstimmungen mit den politischen Gremien durch die VRR AöR ein finaler Vorschlag zur Preisvorschreibung 2027 erarbeitet. Dieser sieht ein allgemeines Erhöhungsmaß von 4,9 % und einen EinzelTicket-Preis i.H.v. 3,90 EUR vor. Dagegen werden die Schulträgerzahlungen überproportional mit einem Erhöhungsmaß von 7,6 % fortgeschrieben.

Das 100/100-Modell des FirmenTickets wird entsprechend der Beschlusslage des VRR-Verwaltungsrates vom 09.07.2026 zum 28.02.2027 eingestellt. Für dieses Produkt ist daher keine Tarifierfassung vorgesehen.

Durch die dargestellten Maßnahmen ergibt sich für das Tarifjahr 2027 eine prognostizierte Einnahmenentwicklung auf rund 377,9 Mio. EUR. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer erwarteten Mehreinnahme von etwa 13,7 Mio. EUR.

## **2. Sternsingeraktion**

### Ausgangslage

Jedes Jahr findet in Deutschland rund um den 06.01. das sogenannte Sternsingen statt. Bei der Aktion sammeln Kinder, verkleidet als die Heiligen Drei Könige, Spenden für Kinder in Not. Um sowohl den Kindern als auch deren Begleitperson die An- und Abreise zum Ort der Spendensammlung zu ermöglichen, wurde die VRR AöR angefragt, einen Sondertarif einzuführen. Bisher gab es vereinzelt lokale Aktionen in Kooperationen mit Verkehrsunternehmen.

### Tarifbestimmungen

Die VRR AöR empfiehlt für den Sondertarif folgende Tarifbestimmungen:

- Geltungsbereich: Jeweils in der Preisstufe A.
- Berechtigte: Als Heilige Drei Könige verkleidete Kinder und Jugendliche bis max. 16 Jahre und jeweils eine (unverkleidete) Begleitperson pro Gruppe. Oftmals werden zusätzlich Sternsinger-Ausweise durch eine Pfarrei ausgegeben.
- Tickets und Preise: Es werden keine Tickets ausgegeben.
- Geltungsdauer: Im ersten Jahr 02.01.2027 – 10.01.2027.

Gemäß Kindermissionswerk als Hilfswerk der Sternsinger gibt es jährlich ca. 300.000 Sternsinger in Deutschland ([FAQ zum Sternsingen: Fragen und Antworten | Kindermissionswerk "Die Sternsinger"](#)), davon ca. 81.000 in NRW und ca. 36.700 im Verbundraum des VRR. Unter Berücksichtigung der Kinder-/Jugendquote, Anzahl der Begleitpersonen, der Verfügbarkeit von Zeitfahrausweisen und der erwarteten mittleren Fahrthäufigkeit wurde die Ein-

nahmeminderung auf der Basis der Preise für das Jahr 2026 ermittelt und auf das Jahr 2027 hochgerechnet. Für die Fahrten der Sternsinger inkl. Begleitpersonen entstehen ca. 117.000,00 Euro bis 120.000,00 Euro Mindererlöse. Ein Ausgleich erfolgt nicht. In diesem Rahmen ist eine Tarifanzeige bei der Bezirksregierung Düsseldorf durch die VRR AöR ausreichend.

Die Aktion kann im themenschwachen Monat Januar gut kommunikativ genutzt werden und soll sowohl im Jahr 2028 als auch 2029 fortgeführt werden. Die korrespondierenden Zeiträume werden jeweils über die VRR AöR rechtzeitig an die Verkehrsunternehmen kommuniziert.

### 3. NRW-Tarif 2027

Die vom Kompetenzcenter Marketing NRW (KCM) durchgeführte Analyse der Kostenentwicklung weist für die Fortschreibung des NRW-Tarifs einen Indexfaktor von 3,00 % aus. Unter Berücksichtigung des zusätzlich anzuwendenden Aufwandfortschreibungsfaktors ergibt sich hieraus eine Fortschreibungsempfehlung in Höhe von 4,95 %. Die Anpassung erfolgt differenziert nach den jeweiligen Tarifsegmenten.

Im Tarif eezy.nrw werden die Preise mit Ausnahme des Monatsdeckels um 4,26 % angepasst. Für die konventionellen Ticketangebote des NRW-Tarifs sind Preisanpassungen zwischen 4,65 % und 6,98 % vorgesehen.

Eine besondere Anpassung erfolgt beim EinzelTicket NRW Kind. Dieses wird um 18,45 % fortgeschrieben, um die im Rahmen der Tarifreform zum 01.01.2026 eingeleitete Angleichung an die Preisrelation zum Erwachsenen-Ticket, wie bereits beschlossen, fortzusetzen. Ziel ist es, bis zum 01.01.2028 wieder ein Preisniveau von 50 % des Erwachsenenpreises zu erreichen, wie es vor der Tarifreform im NRW-Tarif galt.

Der konkrete Vorschlag zur Preisfortschreibung des NRW-Tarifs zum 01.01.2027 mit den konkreten Erhöhungsmaßen je Tarifposition ist in der Preistabelle gemäß **Anlage** dargestellt.

Mit Einführung des Deutschlandsemestertickets zum Sommersemester 2024, wurde das bisherige, auf NRW beschränkte Angebot, durch ein bundesweit gültiges Ticket ersetzt und der bestehende NRW-Semesterticketvertrag durch eine Ruhensvereinbarung vom KCM ausgesetzt. Da das Deutschlandsemesterticket den bisherigen Geltungsbereich des Semesterticket NRW vollständig abdeckt und keinen zusätzlichen verkehrlichen Mehrwert bietet, regt das KCM an, das Semesterticket NRW nach dem Wintersemester 2027/2028 einzustellen.

#### **4. NRW On-Demand-Tarif 2027**

Der NRW-On-Demand-Tarif wurde zum 01.03.2026 im VRR mit dem Ziel eingeführt, einen an die Tariflogik von eezy.nrw angelehnten und über die Verbundraumgrenzen hinweg gültigen On-Demand-Tarif zu schaffen. Gleichzeitig wurde auf Landesebene die Mobilitätsplattform rufmobil.nrw entwickelt, über die derzeit bereits zwei Verkehrsunternehmen (DVG und Ruhrbahn Essen) aus dem VRR-Verbundraum den NRW-On-Demand-Tarif für ihre On-Demand-Verkehre anwenden. Die Migration weiterer Verkehrsunternehmen bzw. On-Demand-Angebote auf die Plattform wird bereits erörtert, siehe hierzu Vorlage GP/XI/2026/0043 Ziffer 7, On-Demand Ridepooling NRW aus dem Sitzungsblock Juni 2026.

Da On-Demand-Verkehre unter verschiedenen Rahmenbedingungen betrieben werden, wurde ein möglichst breites Spektrum an Preisgestaltungsoptionen geschaffen: Angebote in der Grundmobilität entsprechen preislich den jeweiligen eezy.nrw Preisen eines Verbundraumes. Die Preise in der Lückenschluss- bzw. der Ergänzungsmobilität werden durch eine Mischkalkulation auf Basis aller eezy.nrw Preise im Bundesland ermittelt und sollen daher stets einheitlich in ganz NRW gelten. Innerhalb beider Mobilitätstypen existieren wiederum fünf verschiedene Preisstufen.

In seiner Sitzung vom 24.03.2026 hat der Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW beschlossen, Preisänderungen im NRW-On-Demand-Tarif künftig ausschließlich zum 01.01. eines Jahres den regionalen Gremien zum Beschluss zu empfehlen. Das Verfahren zur Ermittlung der zuvor erwähnten Preise in Lückenschluss- und Ergänzungsmobilität wurde im Rahmen der Einführung des NRW-On-Demand-Tarifs ebenfalls im Landesarbeitskreis Nahverkehr NRW empfohlen.

Auf Basis dieser beiden Beschlussempfehlungen hat das Kompetenzcenter Marketing NRW Informationen zu den geplanten eezy.nrw Preisen ab dem 01.01.2027, gemäß ebenfalls vereinbarter Frist eingeholt und daraufhin das Preiskalkulationsverfahren für den NRW-On-Demand-Tarif angestoßen.

Daraus ergibt sich der Vorschlag der Preise für den NRW-On-Demand-Tarif im VRR ab dem 01.01.2027 gemäß Tabelle 1.

|                               | Preise in €                      |                        |       |            |       |       |                     |       |            |       |       |
|-------------------------------|----------------------------------|------------------------|-------|------------|-------|-------|---------------------|-------|------------|-------|-------|
|                               | Ab- und Zuschläge zum Richtpreis |                        |       |            |       |       |                     |       |            |       |       |
|                               | Grundmobilität                   | Lückenschlussmobilität |       |            |       |       | Ergänzungsmobilität |       |            |       |       |
|                               | Richtpreis                       | -20 %                  | -10 % | Richtpreis | +10 % | +20 % | -20 %               | -10 % | Richtpreis | +10 % | +20 % |
| <b>On-Demand-Grundpreis</b>   | 1,73                             | 3,19                   | 3,59  | 3,98       | 4,38  | 4,78  | 4,78                | 5,38  | 5,97       | 6,57  | 7,17  |
| <b>On-Demand-Arbeitspreis</b> | 0,29                             | 0,56                   | 0,63  | 0,69       | 0,76  | 0,83  | 0,84                | 0,94  | 1,04       | 1,15  | 1,25  |

Tabelle 1: Preise NRW-On-Demand-Tarif im VRR ab 01.01.2027

## 5. DeutschlandTicket 2027

### Ausgangslage

Die Verkehrsministerkonferenz hat in ihrer Herbstsitzung am 29. und 30.10.2025 beschlossen, dass der Preis für die DeutschlandTickets ab dem Jahr 2027 anhand eines Preisindexes fortgeschrieben werden soll. Das Indexverfahren selbst, wurde von der Verkehrsministerkonferenz am 25. und 26.03.2026 beschlossen und die D-TIX GmbH in der Folge beauftragt, diesen Index für das jeweilige Folgejahr zu ermitteln.

Der Index, welcher nach drei Jahren evaluiert werden soll, besteht aus folgenden Komponenten:

- Aufwandsindex: bildet u.a. die Kosten für Personal, Energie und allgemeine Kostensteigerungen ab.
- Wertfaktor: soll die nicht dynamisierten Bundes- und Landesmittel abbilden.
- Dämpfungsfaktor: zur preiserhöhungsdämpfenden Wirkung nach DeutschlandTicket-Absatzsteigerungen. Dieser wird frühestens ab 2028 gelten und ist demnach nicht für die Preisbildung 2027 relevant.

Der ermittelte Ticketpreis gilt jährlich ab dem 01.01. eines Jahres und wird den verkaufenden Unternehmen bis zum jeweils 30.09. eines Vorjahres bekanntgegeben. Aus diesem Grund kann der voraussichtliche Preis der DeutschlandTickets für 2027 voraussichtlich erst zur Sitzung des Verwaltungsrates der VRR AöR vorgelegt werden. Die VRR AöR hat sich seitens der Rechtsabteilung bereits bestätigen lassen, dass wie bisher die Zustimmung der VRR-Gremien notwendig ist, um die Deutschlandtickets in den VRR-Tarif aufzunehmen. Die Preiserhöhung hat Einfluss auf die gesamte DeutschlandTicket-Produktfamilie, wie das DeutschlandTicket Job, DeutschlandTicket Schule, DeutschlandTicket Sozial, Deutschlandsemesterticket und die Interimslösung zum DeutschlandTicket Job für Auszubildende.

Im Juni-Sitzungsblock 2026 wurde die Anpassung der VRR-Tarifbestimmungen für das DeutschlandTicket im Hinblick auf die Einführung einer Positivliste beschlossen. Nunmehr liegen ergänzende Änderungen der bundesweit einheitlichen Tarifbestimmungen durch D-TIX GmbH vor, welche die Ticketausgabe konkretisiert. Ergänzungen in den entsprechenden Textstellen zu Ziffer 2. Absatz 4 der Tarifbestimmungen des DeutschlandTickets sind kursiv dargestellt:

„Das DeutschlandTicket ist nicht übertragbar und wird als persönlicher Fahrausweis *in Form einer Chipkarte oder als HandyTicket* ausgegeben, der mindestens den Namen und Vornamen ~~sowie das Geburtsdatum~~ des Fahrgastes beinhaltet. ~~Dieser Fahrausweis wird in Form einer Chipkarte und als HandyTicket ausgegeben.~~ *Ein Fahrausweis, der als Barcode-Ticket ausgegeben wird, beinhaltet zudem das Geburtsdatum des Fahrgastes. Das Gleiche gilt für alle ab dem 01.01.2025 ausgestellten Chipkarten.* Das DeutschlandTicket kann von den Vertrag haltenden Unternehmen, die das DeutschlandTicket über eine Chipkarte als Trägermedium bereitstellen, vorläufig bis zur Auslieferung, bzw. Bereitstellung des digitalen Tickets, längstens bis zum 31.12.2023 als digital kontrollierbares Papierticket (mit Barcode) ausgegeben werden. Ein als Papierticket ausgegebenes DeutschlandTicket gilt für maximal einen Kalendermonat.

Zur Legitimation ist ein amtliches Lichtbilddokument mitzuführen und bei Kontrollen vorzuzeigen. Bei Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres genügt zur Legitimation ein Schülerausweis. Wird ein solcher nicht ausgestellt, entfällt die Legitimationspflicht.“

Die Änderung der Tarifbestimmungen ist notwendig geworden, aufgrund eines Urteils des Amtsgerichts Lichtenberg vom 20.01.2026 (Az. 12 C 7/25) gegen die ODEG, nach dem die Fahrt mit einem DeutschlandTicket auf Papier nicht gegen die Tarifbestimmungen des Deutschlandtickets verstößt. Zwei weiteren Verfahren gegen die DB hatten sich zuvor ebenfalls mit dem Sachverhalt befasst.

Das Gericht hat den Klageantrag des Klägers im vorliegenden Fall übernommen, weil der Beklagte das Anerkenntnis erklärt hat. Ob eine konkrete Prüfung durch das Gericht vorgenommen wurde, ist dem Urteil nicht zu entnehmen, eine Anpassung und Konkretisierung der Tarifbestimmungen ist dennoch geboten.

Die Anpassung (Streichung in Satz 1, kursiv, markierter Satz 2 eingefügt) zielt auf die Konkretisierung der ausschließlich digitalen Ausgabe des Deutschlandtickets ab.

## B) Sachstände

### 1. Einnahmen und Fahrten Januar bis Juni 2026

Auswertung der Abonnements- und Umsatzzahlen im VRR inkl. DeutschlandTicket-Produktfamilie und eezy.nrw sowie Rückblick auf die Auswirkungen der Großen Tarifreformen Stufe 1 und 2.

Bis Juni 2026 konnten im Verbundraum insgesamt positive Einnahmenentwicklungen verzeichnet werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Einnahmen um 31,27 Mio. EUR (4,7 %) auf **693,11 Mio. EUR**. Gleichzeitig ist die Anzahl der Fahrten leicht rückläufig und sank um 3,76 Mio. Fahrten (-0,71 %) auf **529,87 Mio. Fahrten**.

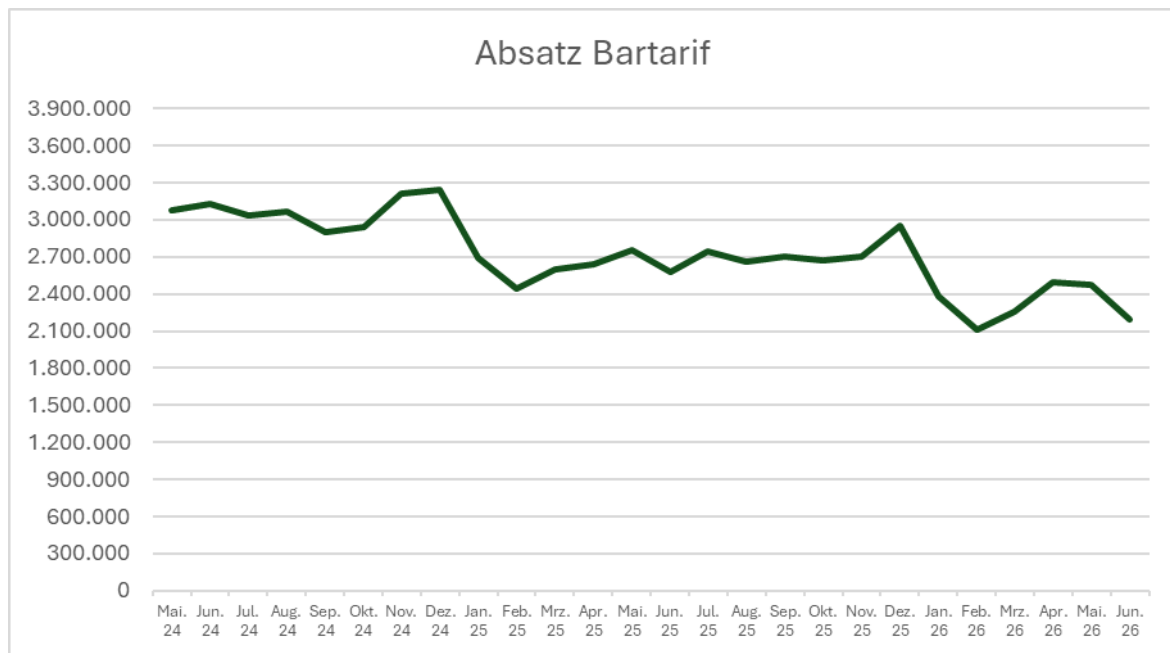
Diese Entwicklung verdeutlicht, dass trotz stabiler bis steigender Einnahmen strukturelle Veränderungen im Nutzungsverhalten der Fahrgäste stattfinden, die maßgeblich durch die Einführung neuer Tarifangebote beeinflusst werden.

Nach Umsetzung der Großen Tarifreform Stufe 1 (zum 1. März 2025) und Stufe 2 (zum 1. Juni 2026) setzt sich der erwartete Rückgang der Nutzung des VRR-Alt-Tarifs infolge der deutlichen Sortimentsverschlankung fort.

Gleichzeitig verzeichnet der digitale Tarif eezy.nrw im VRR weiterhin eine deutlich positive Entwicklung und gewinnt weiter an Bedeutung. Darüber hinaus entwickelten sich die 24-StundenTickets im Vergleich zum Vorjahresquartal mit einem Zuwachs von 16,8 % positiv.

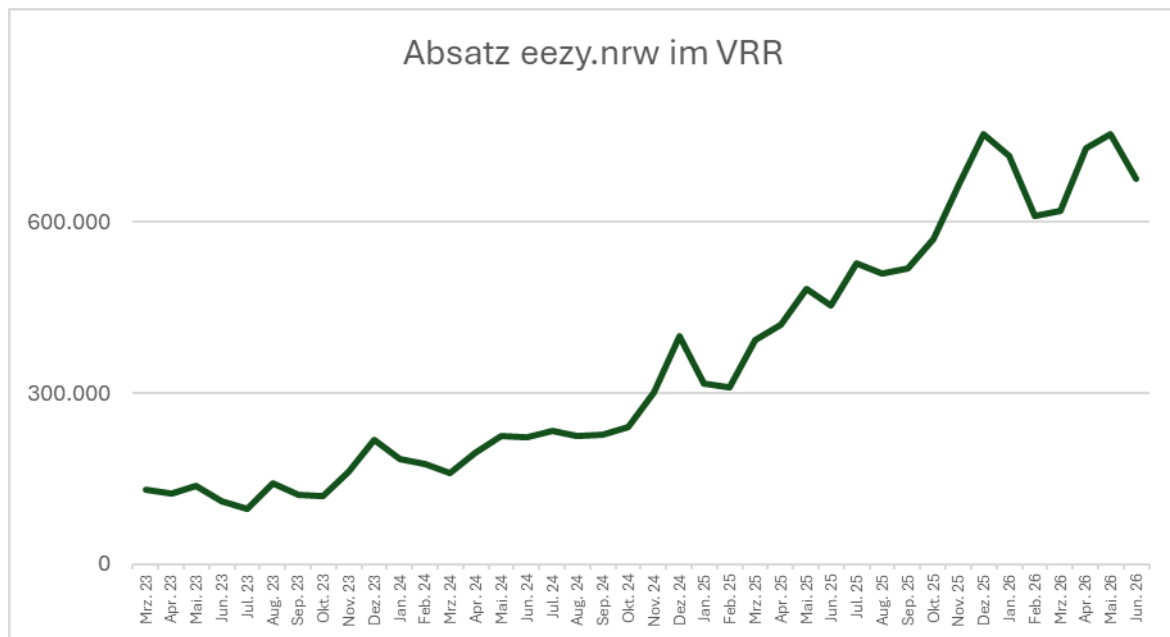
#### Barsortiment

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind die Einnahmen im sog. Bartarif ohne eezy.nrw von **83,77 Mio. EUR** auf **77,16 Mio. EUR** (- 6,61 Mio. EUR, - 7,9 %) gesunken. Trotz des Wegfalls vieler Ticketvarianten aus dem Barsortiment ist der Rückgang der Einnahmen weiterhin relativ gering und wird durch die eezy.nrw-Umsätze mehr als kompensiert (siehe nachfolgende Grafik).



### eezy.nrw im VRR

Der elektronische Tarif eezy.nrw im VRR hat sich im 1. Halbjahr 2026 mit einem Plus von 5,20 Mio. EUR (+ 65,1 %) auf 13,71 Mio. EUR bei den Einnahmen und mit einem Plus von 1,73 Mio. Tickets (+ 72,7 %) bei den Absätzen weiter positiv entwickelt, ohne die Werte der Kölner Verkehrs-Betrieb AG, da diese zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage noch nicht vollständig vorlagen.

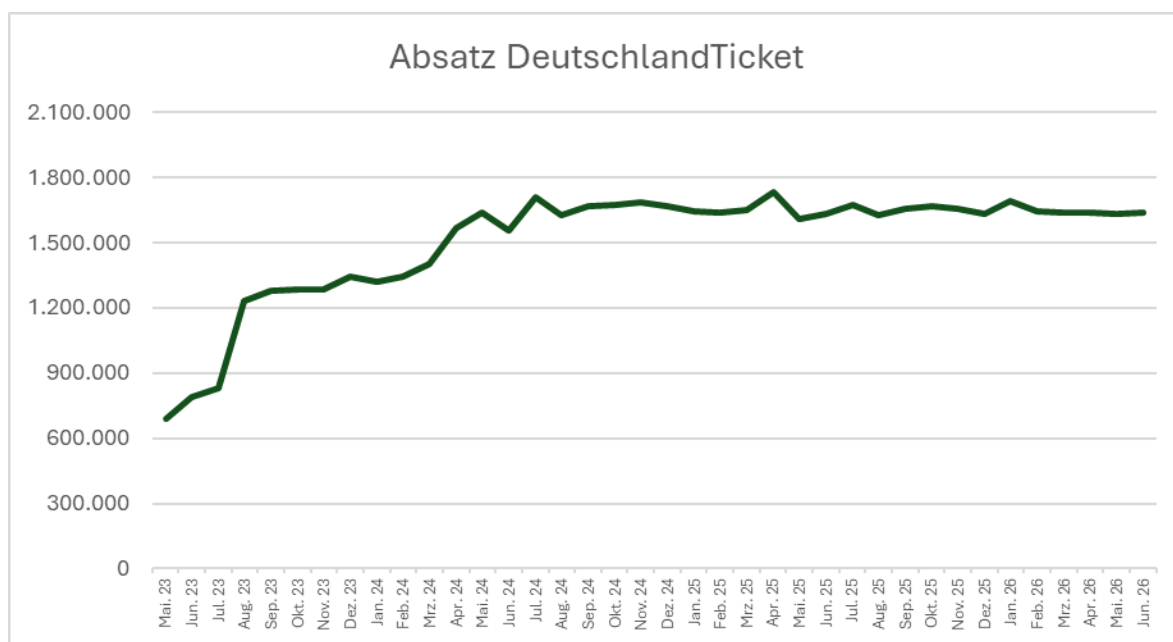


Im Jahr 2026 wurden bisher für eezy.nrw im VRR zwei Gutscheinaktionen durchgeführt, wobei jeweils Gutscheine im Einzelwert von 5 € ausgegeben wurden.

Bei der ersten Aktion vom 28. März bis zum 12. April wurden rund zwei Drittel der über 17.000 zur Verfügung gestellten Gutscheine eingelöst und dadurch fast 10.000 Neukund:innen generiert. Mit fast 7.000 eingelösten Gutscheinen bei der zweiten Aktion vom 01. bis zum 07. Juni wurden abermals deutlich mehr als die Hälfte der verfügbaren Gutscheine von Fahrgästen genutzt. Auch im laufenden Jahr 2026 werden Marketingaktionen in eezy.nrw im VRR somit weiter positiv von Kund:innen angenommen, was die Beobachtungen aus dem Vorjahr bestätigt.

#### VRR-Abonnements- und DeutschlandTicket-Varianten

Mit 1,64 Mio. DeutschlandTicket-Abonent:innen im Juni 2026, verzeichnen die VRR-Verkehrsunternehmen weiterhin eine stabile Entwicklung. Im Vergleich zu Juni 2025 (1,63 Mio. Abonent:innen) konnte die Anzahl der Nutzer:innen leicht gesteigert werden. Mit der zum Jahresbeginn erfolgten Preisanpassung des DeutschlandTickets von 58,00 EUR auf 63,00 EUR (+ 8,62 %) hat die Nachfrage im 1. Halbjahr um rund 0,4 % der Abonent:innen nachgegeben.



Die DeutschlandTicket-Produktfamilie bestätigt insgesamt ihre starke Marktposition und bleibt insgesamt auf einem hohen Niveau stabil. Besonders das DeutschlandTicket Job zeigt sich auch nach der Preisanpassung weiterhin leicht überproportional. Die Absätze liegen aktuell bei 147 Tsd. und sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,62 % gestiegen.

Das DeutschlandTicket Job Azubi wird weiterhin als Interimsmodell umgesetzt. Bis zur abschließenden Verankerung eines möglichen solidarischen DeutschlandTicket Azubi in den

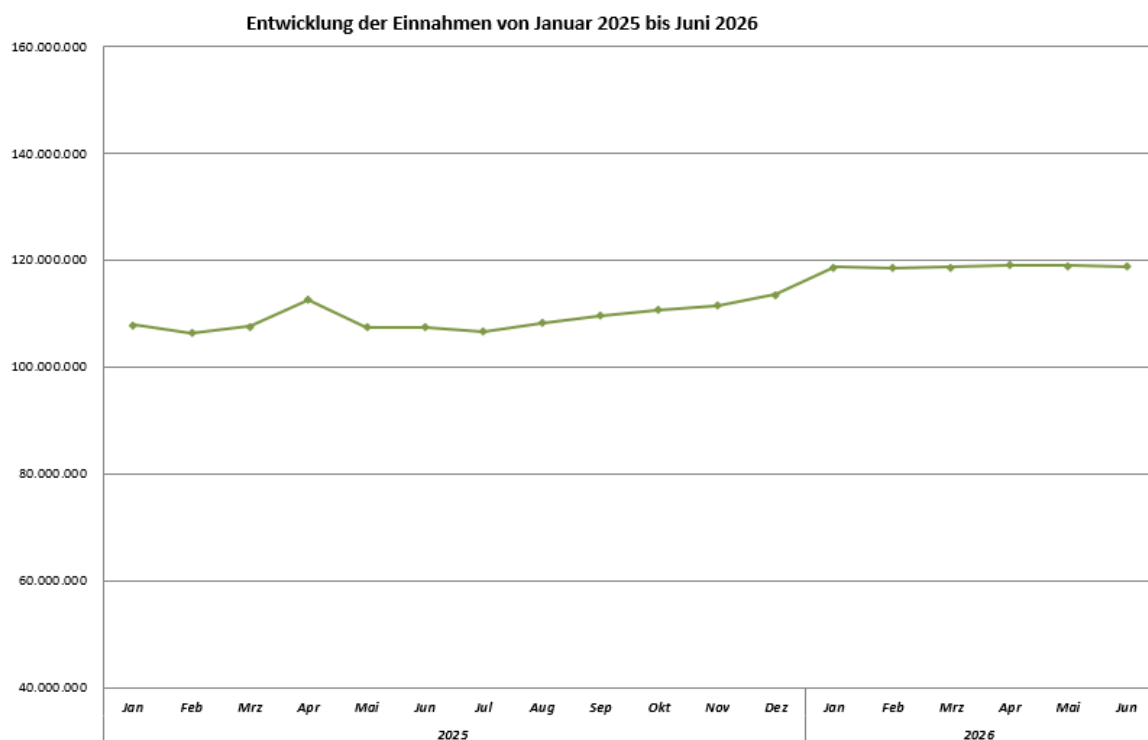
bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen und der Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen erfolgt die Ausgabe des Angebots unverändert als DeutschlandTicket Job für Auszubildende.

Aktuell verteilen sich die DeutschlandTicket-Abonnent:innen wie folgt:

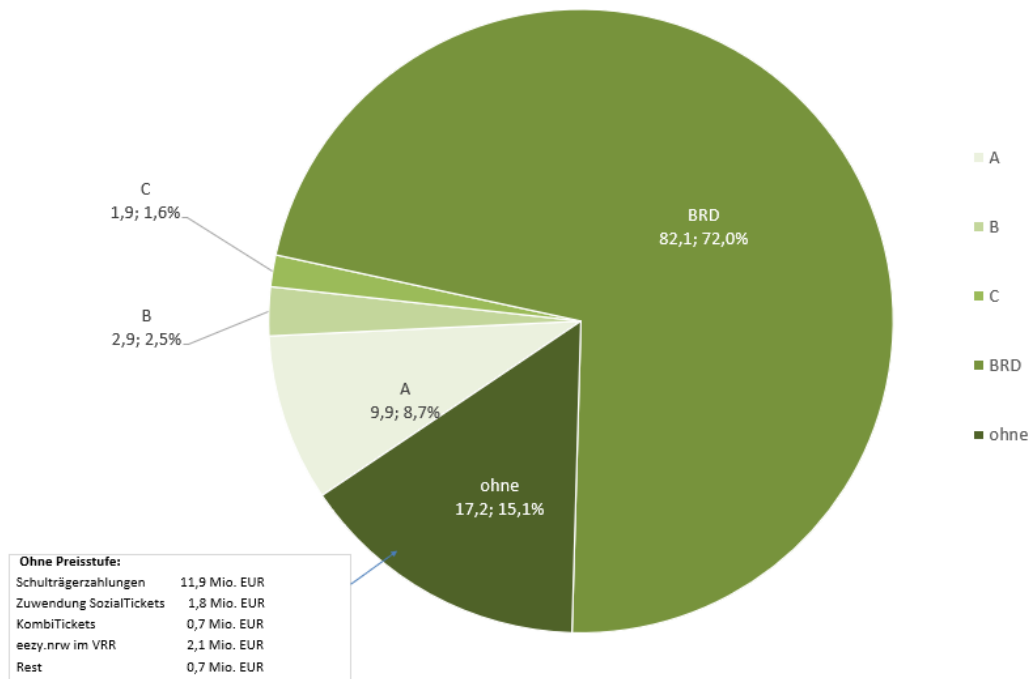
|                                    |                                       |
|------------------------------------|---------------------------------------|
| DeutschlandTicket                  | 751 Tsd. (ca. 46 %)                   |
| DeutschlandTicket Schule           | 401 Tsd. (ca. 25 %)                   |
| DeutschlandTicket Job              | 147 Tsd. (ca. 8 %)                    |
| <i>DeutschlandTicket Job Azubi</i> | <i>0,600 Tsd. (seit Februar 2026)</i> |
| DeutschlandTicket Sozial           | 109 Tsd. (ca. 7 %)                    |
| Deutschlandsemesterticket          | 228 Tsd. (ca. 14 %)                   |

**Gesamt 1.637 Tsd.**

Entwicklung der Einnahmen von Januar bis Juni 2026



Einnahmenanteile Juni 2026  
VRR gesamt in Mio. EUR nach Preisstufen



**Absatz-, Einnahmen- und Fahrtenveränderung zum Vorjahreszeitraum**  
- nach Ticketgruppen -

|                                    | Ticketgruppe                                | GESAMT             |                    | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>absolut | Veränderung<br>zum Vorjahr<br>in % |
|------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------|--------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
|                                    |                                             | Jan-Jun 2025       | Jan-Jun 2026       |                                       |                                    |
| Summe von Absatz                   | Barsortiment                                | 15.822.365         | 13.923.562         | -1.898.803                            | -12,0                              |
|                                    | davon EinzelTicket Erwachsene               | 11.623.629         | 10.080.988         | -1.542.641                            | -13,3                              |
|                                    | davon 4erTicket Erwachsene                  | 1.003.833          | 648.407            | -355.426                              | -35,4                              |
|                                    | 4-StundenTicket                             | 39.202             | 0                  | -39.202                               | -100,0                             |
|                                    | 24h/48h-Varianten                           | 519.879            | 817.187            | 297.308                               | 57,2                               |
|                                    | Flexvarianten                               | 2.051              | 0                  | -2.051                                | -100,0                             |
|                                    | eezy.nrw im VRR                             | 2.377.333          | 4.106.437          | 1.729.104                             | 72,7                               |
|                                    | FirmenTickets                               | 34.053             | 22.079             | -11.974                               | -35,2                              |
|                                    | davon FirmenTicket 100/100-Modell           | 22.353             | 15.530             | -6.823                                | -30,5                              |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu-Modell             | 2.840              | 0                  | -2.840                                | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket Rabatt-Modell            | 506                | 0                  | -506                                  | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu Vop                | 8.354              | 6.549              | -1.805                                | -21,6                              |
|                                    | davon FlexJob                               | 0                  | 0                  | 0                                     | 0,0                                |
|                                    | Regelzeitkarten                             | 116.845            | 87.030             | -29.815                               | -25,5                              |
|                                    | davon Ticket2000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 83.441             | 68.350             | -15.091                               | -18,1                              |
|                                    | davon Ticket1000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 975                | 0                  | -975                                  | -100,0                             |
|                                    | davon Ticket1000/2000 - MK/WK (inkl. 9 Uhr) | 28.343             | 18.680             | -9.663                                | -34,1                              |
|                                    | davon BärenTicket                           | 4.086              | 0                  | -4.086                                | -100,0                             |
|                                    | Schüler/AzubiTickets                        | 60.965             | 84.062             | 23.097                                | 37,9                               |
|                                    | davon SchokoTicket Selbstzahler             | 23.473             | 41.602             | 18.129                                | 77,2                               |
|                                    | davon YoungTicketPLUS inkl. Vorkursticket   | 685                | 0                  | -685                                  | -100,0                             |
|                                    | SemesterTickets                             | 4.091              | 1.543              | -2.548                                | -62,3                              |
|                                    | SozialTickets                               | 108.052            | 105.563            | -2.489                                | -2,3                               |
|                                    | davon SozialTicket Abo                      | 20.632             | 27.829             | 7.197                                 | 34,9                               |
|                                    | davon SozialTicket MoKa                     | 87.420             | 77.734             | -9.686                                | -11,1                              |
|                                    | 1. Klasse Zuschlag                          | 16.462             | 15.865             | -597                                  | -3,6                               |
|                                    | DeutschlandTicket                           | 9.930.986          | 9.888.004          | -42.982                               | -0,4                               |
|                                    | ÜT-Tarif                                    | 90.366             | 105.437            | 15.071                                | 16,7                               |
|                                    | KombiTickets                                | 3.849.071          | 4.103.021          | 253.950                               | 6,6                                |
|                                    | Sonstiges                                   | 468                | 45                 | -423                                  | -90,4                              |
| Summe von Einnahmen                | Barsortiment                                | 84.401.601         | 77.547.805         | -6.853.795                            | -8,1                               |
|                                    | davon EinzelTicket Erwachsene               | 203.850            | 0                  | -203.850                              | -100,0                             |
|                                    | davon 4erTicket Erwachsene                  | 8.350              | 0                  | -8.350                                | -100,0                             |
|                                    | 4-StundenTicket                             | 1.610.008          | 1.359.994          | -250.014                              | -15,5                              |
|                                    | 24h/48h-Varianten                           | 9.799.406          | 11.441.430         | 1.642.024                             | 16,8                               |
|                                    | Flexvarianten                               | 51.973.328         | 48.390.942         | -3.582.386                            | -6,9                               |
|                                    | eezy.nrw im VRR                             | 7.976.160          | 13.171.789         | 5.195.628                             | 73,1                               |
|                                    | FirmenTickets                               | 2.603.021          | 1.848.306          | -754.715                              | -29,0                              |
|                                    | davon FirmenTicket 100/100-Modell           | 1.579.182          | 1.210.690          | -368.491                              | -23,3                              |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu-Modell             | 252.674            | 0                  | -252.674                              | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket Rabatt-Modell            | 44.674             | 0                  | -44.674                               | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu Vop                | 726.492            | 637.616            | -88.876                               | -12,2                              |
|                                    | davon FlexJob                               | 0                  | 0                  | 0                                     | 0,0                                |
|                                    | Regelzeitkarten                             | 10.631.563         | 8.567.844          | -2.063.719                            | -19,4                              |
|                                    | davon Ticket2000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 7.207.095          | 6.469.508          | -737.587                              | -10,2                              |
|                                    | davon Ticket1000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 79.786             | 0                  | -79.786                               | -100,0                             |
|                                    | davon Ticket1000/2000 - MK/WK (inkl. 9 Uhr) | 2.887.050          | 2.098.336          | -788.714                              | -27,3                              |
|                                    | davon BärenTicket                           | 457.632            | 0                  | -457.632                              | -100,0                             |
|                                    | Schüler/AzubiTickets                        | 3.535.599          | 4.841.935          | 1.306.337                             | 36,9                               |
|                                    | davon SchokoTicket Selbstzahler             | 1.056.113          | 1.953.378          | 897.265                               | 85,0                               |
|                                    | davon YoungTicketPLUS inkl. Vorkursticket   | 53.131             | 0                  | -53.131                               | -100,0                             |
|                                    | SemesterTickets                             | 123.043            | 49.133             | -73.910                               | -60,1                              |
|                                    | SozialTicket inkl. Zuwendung                | 9.317.887          | 9.368.539          | 50.652                                | 0,5                                |
|                                    | davon SozialTicket Abo                      | 862.418            | 1.218.910          | 356.493                               | 41,3                               |
|                                    | davon SozialTicket MoKa                     | 8.455.470          | 8.149.629          | -305.841                              | -3,6                               |
|                                    | 1. Klasse Zuschlag                          | 873.309            | 883.998            | 10.689                                | 1,2                                |
|                                    | DeutschlandTicket                           | 534.517.866        | 569.578.009        | 35.060.143                            | 6,6                                |
|                                    | ÜT-Tarif                                    | 1.646.149          | 1.897.487          | 251.338                               | 15,3                               |
|                                    | KombiTickets                                | 4.871.743          | 4.579.575          | -292.168                              | -6,0                               |
|                                    | Sonstiges                                   | 689.719            | 774.055            | 84.335                                | 12,2                               |
| Summe von Fahrten                  | Barsortiment                                | 20.864.784         | 17.988.173         | -2.876.612                            | -13,8                              |
|                                    | davon EinzelTicket Erwachsene               | 98.005             | 0                  | -98.005                               | -100,0                             |
|                                    | davon 4erTicket Erwachsene                  | 2.660              | 0                  | -2.660                                | -100,0                             |
|                                    | 4-StundenTicket                             | 824.000            | 647.616            | -176.384                              | -21,4                              |
|                                    | 24h/48h-Varianten                           | 2.241.131          | 2.743.618          | 502.487                               | 22,4                               |
|                                    | Flexvarianten                               | 11.624.341         | 10.080.988         | -1.543.353                            | -13,3                              |
|                                    | eezy.nrw im VRR                             | 2.401.176          | 4.106.437          | 1.705.261                             | 71,0                               |
|                                    | FirmenTickets                               | 1.176.115          | 732.544            | -443.571                              | -37,7                              |
|                                    | davon FirmenTicket 100/100-Modell           | 336.142            | 191.400            | -144.742                              | -43,1                              |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu-Modell             | 137.799            | 0                  | -137.799                              | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket Rabatt-Modell            | 26.706             | 0                  | -26.706                               | -100,0                             |
|                                    | davon FirmenTicket GroKu Vop                | 228.042            | 183.912            | -44.130                               | -19,4                              |
|                                    | davon FlexJob                               | 0                  | 0                  | 0                                     | 0,0                                |
|                                    | Regelzeitkarten                             | 5.806.680          | 4.399.780          | -1.406.900                            | -24,2                              |
|                                    | davon Ticket2000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 4.202.736          | 3.448.790          | -753.946                              | -17,9                              |
|                                    | davon Ticket1000 Abo (inkl. 9 Uhr)          | 44.328             | 0                  | -44.328                               | -100,0                             |
|                                    | davon Ticket1000/2000 - MK/WK (inkl. 9 Uhr) | 1.412.520          | 950.990            | -461.530                              | -32,7                              |
|                                    | davon BärenTicket                           | 147.096            | 0                  | -147.096                              | -100,0                             |
|                                    | Schüler/AzubiTickets                        | 3.779.145          | 5.211.844          | 1.432.699                             | 37,9                               |
|                                    | davon SchokoTicket Selbstzahler             | 1.455.326          | 2.579.324          | 1.123.998                             | 77,2                               |
|                                    | davon YoungTicketPLUS inkl. Vorkursticket   | 41.785             | 0                  | -41.785                               | -100,0                             |
|                                    | SemesterTickets                             | 106.366            | 40.118             | -66.248                               | -62,3                              |
|                                    | SozialTicket                                | 5.175.288          | 5.172.587          | -2.701                                | -0,1                               |
|                                    | davon SozialTicket Abo                      | 1.010.968          | 1.363.621          | 352.653                               | 34,9                               |
|                                    | davon SozialTicket MoKa                     | 4.164.320          | 3.808.966          | -355.354                              | -8,5                               |
|                                    | 1. Klasse Zuschlag                          | 0                  | 0                  | 0                                     | 0,0                                |
|                                    | DeutschlandTicket                           | 493.127.926        | 490.580.564        | -2.547.362                            | -0,5                               |
|                                    | ÜT-Tarif                                    | 587                | 7.890              | 7.303                                 | 1.244,1                            |
|                                    | KombiTickets                                | 1.151.504          | 1.634.212          | 482.708                               | 41,9                               |
|                                    | Sonstiges                                   | 0                  | 0                  | 0                                     | 0,0                                |
| <b>Gesamt: Summe von Absatz</b>    |                                             | <b>32.411.057</b>  | <b>32.442.648</b>  | <b>31.591</b>                         | <b>0,1</b>                         |
| <b>Gesamt: Summe von Einnahmen</b> |                                             | <b>661.187.661</b> | <b>693.108.475</b> | <b>31.920.814</b>                     | <b>4,8</b>                         |
| <b>Gesamt: Summe von Fahrten</b>   |                                             | <b>533.589.571</b> | <b>529.874.148</b> | <b>-3.715.423</b>                     | <b>-0,7</b>                        |

## **2. Jahresbericht KombiTicket 2025**

### Ausgangslage

Das KombiTicket ist eine Leistungskombination aus einer Grundleistung, wie z.B. einer Eintrittskarte für ein Event eines Drittanbieters und einer Zusatzleistung in Form einer ÖPNV-Fahrtberechtigung.

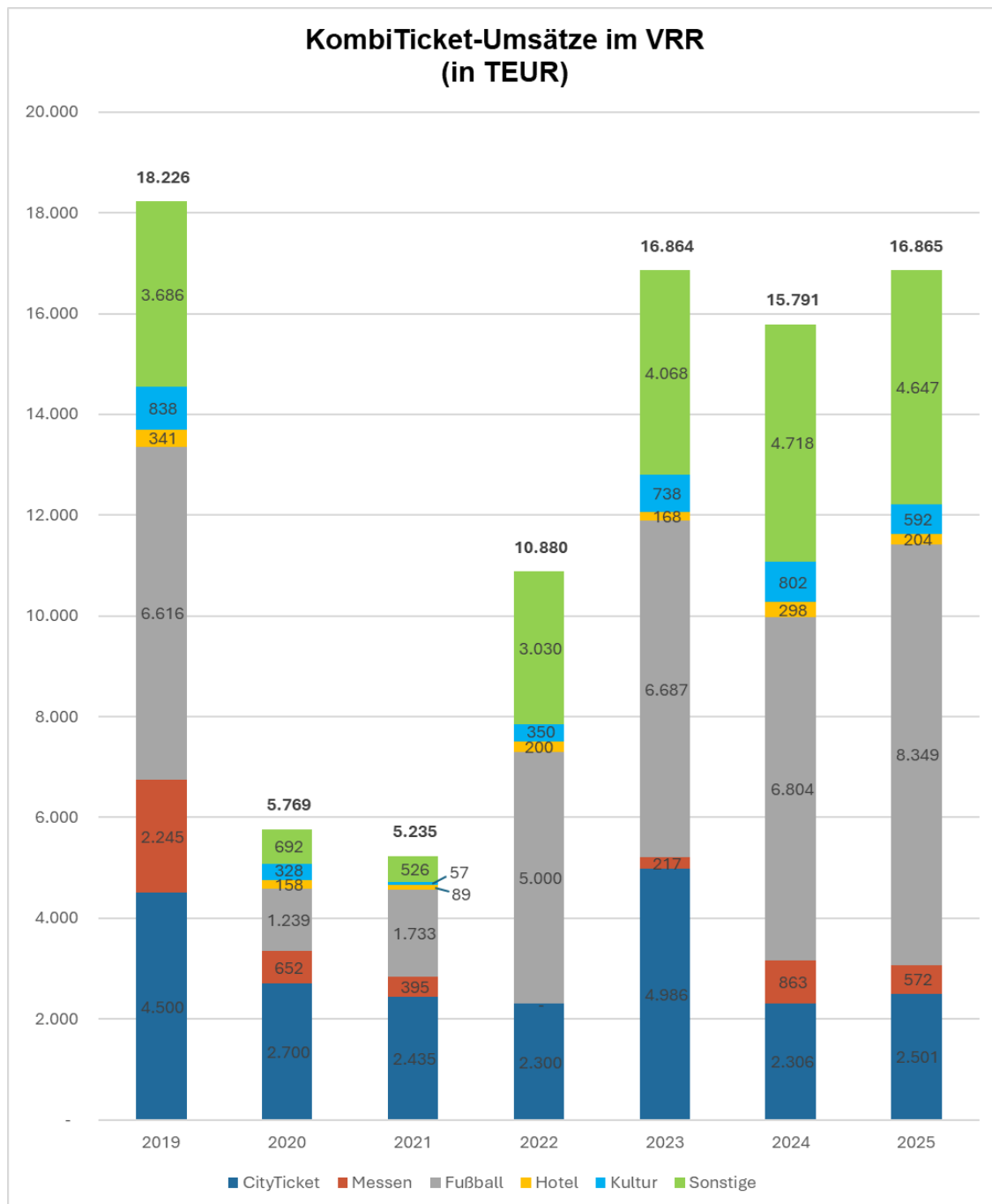
Mit dem Abschluss von KombiTicket-Verträgen sind wirtschaftliche und verkehrspolitische Zielsetzungen verbunden. Zum einen ermöglicht das KombiTicket den Verkehrsunternehmen die Gesamteinnahmen zu halten, bzw. zu steigern und zum anderen die Kosten – insbesondere Vertriebskosten – zu senken. Außerdem können durch einen reduzierten Anteil von Beförderungerschleichungen Einnahmen gesichert werden, v.a. bei Großveranstaltungen, die auch ohne eine KombiTicket-Regelung ein hohes Verkehrsaufkommen erzeugen.

Auch den Fahrgästen bietet das KombiTicket viele Vorteile, indem es eine einfache An- und Abreise durch Nutzung des ÖPNV ermöglicht, ohne dass zusätzliches Tarifwissen benötigt wird. Dadurch eröffnen sich für die Verkehrsunternehmen Möglichkeiten, neue Kund:innen an den ÖPNV heranzuführen.

### Entwicklung der Verträge und Umsätze

Die Anzahl von über 100 Verträgen konnte im Jahr 2025 wiederum gehalten und gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen neue Partner gewonnen werden.

Die Einnahmen haben zwar noch nicht wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht, aber sie nähern sich wieder stark den Umsätzen vor 2020. Im Vergleich zum Jahr 2024 sind die Umsätze im Jahr 2025 zwar um ca. 1 Mio. Euro gestiegen, allerdings fehlte in der Auflistung 2024 der Umsatz der UEFA Europameisterschaft 2024. Vergleichbarer ist daher der Umsatz des Jahres 2023, welcher nahezu identisch war. Besonders auffällig ist der Anstieg in der Kategorie „Fußball“, was u.a. auf Aufstiege von Vereinen und auch einem DFB-Länderspiel zurückzuführen ist.



### Besonderheiten im Jahr 2025

Insgesamt war das Jahr 2025 auch ohne eine Fußball-Europameisterschaft stark von sportlichen Ereignissen und einer weiterhin hohen Anzahl an Konzerten geprägt:

Die Region Rhein-Ruhr war im Jahr 2025 Austräger der FISU World University Games. Vom 16. bis 27.07.2025 fanden sportliche Events in Bochum, Essen, Hagen, Mülheim, Duisburg und Düsseldorf statt.

Die jeweiligen Verkehrsunternehmen stellten sowohl KombiTickets für die Besucher:innen als auch die Volontäre aus. Weiter fand im November und Dezember 2025 in Dortmund

die Handball-Weltmeisterschaft der Frauen statt. Auch bei den Konzerten (in der Statistik gelistet unter „Sonstige“) konnte u.a. mit Konzerten von PUR, Bruce Springsteen oder Robbie Williams an das erfolgreiche Jahr 2024 angeknüpft werden. Besonders zu benennen ist auch nach über vier Jahren Schließung die erneute Eröffnung des Metronom Theaters in Oberhausen, wo bspw. für die Aufführung von „Pretty Woman“ ein KombiTicket angeboten wurde.

Die Einnahmen des CityTickets konnten nach dem Rückgang durch das DeutschlandTicket ggü. 2024 gehalten werden.

#### Ausblick KombiTickets in den nächsten Jahren

Die Verkehrsunternehmen und die VRR AöR arbeiten weiter an Verlängerungen und Neuabschlüssen von KombiTicket-Verträgen. Für die aktuell laufende Landesgartenschau Neuss 2026 wurde ein KombiTicket-Vertrag vereinbart. Ebenso befindet sich die VRR AöR mit den betroffenen Verkehrsunternehmen und dem WestfalenTarif in der Vertragserstellung für die Internationale Gartenausstellung 2027. Auch für die Bundesgartenschau 2031 in Wuppertal hat bereits ein erstes Gespräch stattgefunden. Ferner wurden Verträge, für die in Düsseldorf und Gelsenkirchen stattfindende Eishockey-Weltmeisterschaft 2027 vereinbart.

Des Weiteren wird voraussichtlich noch in diesem Jahr die Neuauflage der VDV-Schrift „Empfehlung zur Gestaltung von Kombitickets“, welche zuletzt im Jahre 2006 erschienen ist, veröffentlicht. Diese wurde durch die bundesweite „VDV-Arbeitsgruppe KombiTicket“ unter Leitung der VRR AöR erstellt.

Ebenso wurde im Rahmen der zweiten Welle der VRR-Mehrthemenbefragung 2026 ein Schwerpunkt auf das KombiTicket gelegt (s. Vorlage M/XI/2026/0059). Ziel der Mehrthemenbefragung war herauszufinden, wie hoch die Bekanntheit und vor allem die Relevanz des KombiTickets in Zeiten des DeutschlandTickets noch ist. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass auch Personen, die den öffentlichen Nahverkehr normalerweise nicht nutzen, durch das KombiTicket zum Verkehrsmittelwechsel motiviert werden.

Ein Viertel derer, die Bus und Bahn für die An- und Abreise einer KombiTicket-Veranstaltung nutzen, stimmten der Aussage zu, dass sie ohne KombiTicket den ÖPNV gar nicht nutzen würden.

Die Mehrthemenbefragung diene auch zur weiteren Analyse der Umsetzung von Kom-

biTickets in eezy.nrw: die Marktforschungsergebnisse zeigen, dass eine Umsetzung über eezy.nrw kundenseitig eher nicht positiv bewertet wird. Kund:innen erwarten bei der Nutzung von KombiTickets eine nahtlose Integration des ÖPNV in den Ticketkauf. Besonders die Kund:innen, die normalerweise nicht den ÖPNV nutzen, würden durch einen separaten Prozess über eezy.nrw abgeschreckt werden. Daneben ergibt sich die generelle Problematik der Unterlaufung des Solidargedankens bei bisherigen KombiTicket, wenn eezy.nrw umgesetzt würde. Bei eezy.nrw ist ein aktives Ein- und Auschecken durch jeden einzelnen Kund:innen erforderlich. Eine Umsetzung von KombiTickets über eezy.nrw wird daher zum aktuellen Zeitpunkt nicht weiterverfolgt.

Insgesamt zeigt sich durch sowohl die Umsatzentwicklung, die weiterhin hohe Nachfrage durch Veranstalter, als auch die Ergebnisse aus der Kundenbefragung, dass das Kombi-Ticket in seiner pauschalen Ausprägung eine sinnvolle Ergänzung zum VRR-Tarifsortiment ist.

### **3. DeutschlandTicket Azubi**

#### Ausgangslage

Mit der Einführung des DeutschlandTickets im Mai 2023 wurde ein bundesweit gültiges, einfach zugängliches ÖPNV-Ticket geschaffen. Die Produktfamilie wurde bundeseinheitlich um das DeutschlandTicket Job sowie das solidarisch finanzierte Deutschlandsemesterticket erweitert. Vor dem Hintergrund des politischen Ziels, Auszubildenden einen gleichwertigen Zugang zu vergünstigten Mobilitätsangeboten zu ermöglichen, wird auf Ebene des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sowie innerhalb der VRR AöR weiterhin angestrebt, ein Solidarmodell nach dem Vorbild des Deutschlandsemestertickets auch für die Zielgruppe der Auszubildenden zu etablieren. Einige Bundesländer (z.B. Bayern, Brandenburg, Hamburg und Niedersachsen) haben in der Zwischenzeit länderfinanzierte Azubi-Varianten des DeutschlandTickets geschaffen, ähnlich wie dieses in NRW für die Schüler:innen und die Sozialberechtigten erfolgt ist.

#### Sachstand

Die Einführung eines DeutschlandTickets im Solidarmodell für Auszubildende setzt die Aufnahme in die bundeseinheitlichen Tarifbestimmungen voraus. Zudem ist auf beiden Seiten ein zentraler Ansprech- und Vertragspartner zu benennen.

Um das tarifvertraglich vereinbarte DeutschlandTicket trotzdem kurzfristig erhalten zu können, wurde in NRW zunächst für den Zeitraum bis 31.07.2026 eine Interimslösung über das DeutschlandTicket Job beschlossen und mit der Unterstützung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV), umgesetzt.

Diese Interimslösung, in deren Rahmen derzeit ein DeutschlandTicket Job an Auszubildende ausgegeben wird, wird mindestens bis Ende des Jahres 2026 fortgeführt. Die für diese Übergangslösung bereitgestellten Fördermittel, die zur Deckung der Differenz zwischen dem DeutschlandTicket und dem rabattierten DeutschlandTicket Job für Auszubildende vorgesehen sind, können bis zum Jahresende weiterhin in Anspruch genommen werden. Hintergrund ist, dass die bislang zur Verfügung gestellten Mittel gemäß § 11 SPNV voraussichtlich nicht vollständig ausgeschöpft werden.

#### Weiteres Vorgehen

Die Abstimmungen auf fachlicher und politischer Ebene zur Ausgestaltung eines Deutschlandazubiticket im Solidarprinzip laufen weiter. Dies erfordert, dass auch die Prozesse zur Vertragsgestaltung und operativen Umsetzung, dem Solidarmodell mit verbindlich 100%iger Abnahme für alle Berechtigten folgen. Derzeit werden insbesondere rechtliche Verankerungsmöglichkeiten geprüft. Im Fokus stehen Varianten, bei denen die entsprechenden Regelungen z.B. in der Handwerksordnung sowie IHKG und/oder dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) verankert werden. Kammern würden ermächtigt werden, Beiträge für Mobilitätszwecke erheben zu können. Dieses Modell wäre vergleichbar zum Modell der Studierendenschaften und würde die verbindliche Teilnahme aller Auszubildenden ermöglichen.

#### Ausblick

Der Handwerkskammertag NRW (HWKT) prüft im Austausch mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) aktuell die grundlegenden Rahmenbedingungen sowie die Umsetzungsmöglichkeiten eines solidarisch finanzierten Deutschlandazubiticket. Parallel hierzu hat sich im VRR die Duisburger Verkehrsgesellschaft (DVG) als zentrales Verkehrsunternehmen für die operative Umsetzung in diesem konkreten Fall bereit erklärt.

Die Relevanz des Vorhabens wird bereits durch die Größe der potenziellen Nutzergruppe deutlich. Bundesweit befinden sich rund 1,2 Mio. Personen in einer dualen Ausbildung, davon etwa 270.000 in Nordrhein-Westfalen und rund 110.000 im VRR-Gebiet. Die Gruppe der Auszubildenden stellt damit eine bedeutende Zielgruppe des öffentlichen Nahverkehrs dar. Vor diesem Hintergrund wird das Ziel einer langfristig tragfähigen und bundesweit einheitlichen Lösung für Auszubildende nach dem Vorbild des Deutschlandsemestertickets weiterhin verfolgt.